

CASE STUDY

INTEGRIERTER BRANDSCHUTZ SCHÜTZT KRITISCHE INFRASTRUKTUR

AMFE SCHÜTZT ALTBESTAND TECHNISCHER ANLAGEN IN EINEM WASSERWERK

Kritische Infrastrukturen sind Anlagen, Systeme oder ein Teil davon, die von wesentlicher Bedeutung für die Aufrechterhaltung wichtiger gesellschaftlicher Funktionen, der Gesundheit, der Sicherheit und des wirtschaftlichen oder sozialen Wohlergehens der Bevölkerung sind und deren Störung oder Zerstörung erhebliche Auswirkungen hätte, da ihre Funktionen nicht aufrechterhalten werden könnten. Auch Wasserwerke sind Teil der kritischen Infrastruktur.

Ein Wasserwerk ist eine Anlage zur Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser. Wesentliche Bestandteile sind unter anderem Filter, Pumpen und oft auch ein Wasserspeicher bzw. Wasserbehälter. In einer solchen Anlage gibt es eine Menge Technik, die sicher und zuverlässig funktionieren muss.

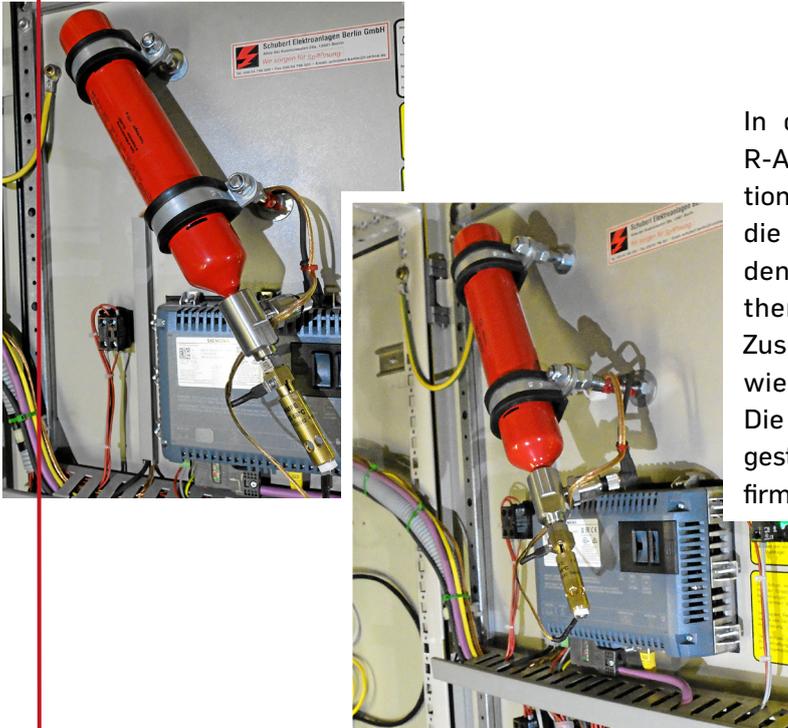
Um Unterbrechungen durch Brände und Brandfolgeschäden zu vermeiden, setzt ein Wasserwerk in Norddeutschland nun auf integrierten Brandschutz durch die Automatische Mini Feuerlöscheinheit – AMFE.

”

Es ist großartig, mit der **AMFE-Technologie** so viele verschiedene Bereiche schützen zu können!



Nico Kühn, Business Development Manager AMFE, JOB GmbH



In den Anlagen des Wasserkraftwerks wurde eine R-AMFE 93°C mit Drucksensor (EPSA) in Kombination mit einem ABUS Rauchschalter verbaut, wodurch die AMFE aus der Ferne geprüft und gewartet werden kann. So wird die Anlage vor Überhitzung und thermischer Verformung von Bauteilen geschützt. Zusätzlich werden so Brände und Brandfolgeschäden, wie z.B. teure Betriebsunterbrechungen verhindert. Die technische Auslegung wurde von der JOB GmbH gestellt, die Umsetzung erfolgte durch eine Elektrotechnikfirma aus Süddeutschland.

Die R-AMFE schützt die Anlage des Wasserwerks

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG:

Land: Deutschland
 Segment: Kritische Infrastruktur
 Lösung: R-AMFE 93°C mit Drucksensor (Fernüberwachung, EPSA)



Bei Fragen zu Anwendungsmöglichkeiten oder technischen Details zum Mini-Feuerlöscher wenden Sie sich gerne an Nico Kühn, Business Development Manager AMFE (nico.kuehn@job-group.com).

R-AMFE mit Drucksensor zur Fernüberwachung



JOB GmbH